

---

Leipzig, März 2007

## **Evo Morales Karriere vom Kokabauern zum Regierungschef**

Weltweit einzige Biografie über den ersten indigenen Präsidenten Boliviens zur Leipziger Buchmesse 2007 erschienen

**Autor Muruchi Poma und S.E. Walter Prudencio Magne Veliz, Botschafter Boliviens, präsentieren am**

**25. März 2007, ab 11 Uhr**

**im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig  
das im Miltzke Verlag veröffentlichte Buch „Evo Morales – Die Biografie“.**

Seit Januar 2006 lenkt Juan Evo Morales Ayma unter den wachsamen Augen der Weltöffentlichkeit die Geschicke seines Landes. Ob nun als Held der Anden gefeiert oder als Terrorist verdammt - der 47-jährige Indigen aus dem Volke der Aymara kommt aus armseligsten Verhältnissen und stieg zu einem der mächtigsten Männer Lateinamerikas auf.

Morales verspricht den ärmsten Bevölkerungsschichten, den Indigenen, mehr Teilhabe am politischen und ökonomischen Leben. Er sieht sich als Wegbereiter eines neuen aus unterschiedlichsten Kulturvölkern integrierten Boliviens. Dafür kündigt er Verfassungsänderungen an. Morales, selbst Kokabauer, setzt sich unter anderem für den kontrollierten Kokaanbau in seinem Land ein, ohne, wie er betont, internationale Abkommen zur Drogenbekämpfung außer Acht zu lassen. Aufruhr erzeugt er mit der Verstaatlichung des Energiesektors. Wird er sich durchsetzen in Bolivien, das vor Jahrzehnten Schauplatz für das Ende des Guerillakampfes von Che Guevaras war? Welche Erlebnisse und Erfahrungen prägen ihn? Welche Rolle spielt seine indigene Herkunft für die Politik seiner Regierung? Welche Ziele verfolgt er außenpolitisch?

Diesen Fragen ging der in Bolivien geborene und aus dem selben Volk wie Evo Morales stammende Autor Germán Muruchi Poma nach. Er ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und lebt seit vielen Jahren in Deutschland.

Verleger Reiner Miltzke hat es sich zur editorischen Aufgabe gemacht, in das Sachbuchprogramm brisante und außergewöhnliche Biografien aufzunehmen oder Themen ins Gespräch zu bringen, die bisher in Deutschland geringere Beachtung erfahren haben. „Einen Teil des Bucherlöses spenden wir für gemeinnützige Projekte in Bolivien“, bekräftigt Reiner Miltzke.

---

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:  
Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Miltzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig  
Tel. +49 341 42 64 3 20, Fax +49 341 42 64 3 26,  
Mobil +49 162 42 23 8 70  
E-Mail: [presse@miltzke.de](mailto:presse@miltzke.de) oder unter [www.miltzke.de](http://www.miltzke.de)